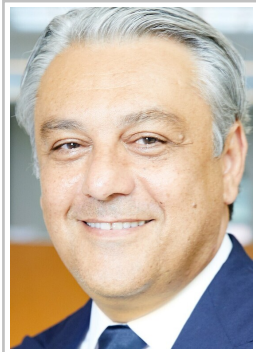


Luca de Meo positioniert sich gegen EU 7

Luca de Meo (55), CEO der Renault Group, wird 2023 Präsident der European Automobile Manufacturers' Association (ACEA). Das Board of Directors wählte ihn heute zum Nachfolger vom BMW-CEO Oliver Zipse, der das Amt dieses Jahr innehatte.

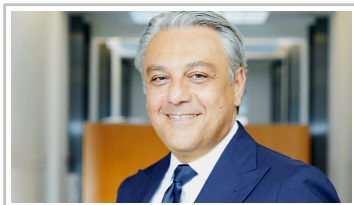
Luca de Meo erklärte nach der Wahl seine klare Position zu dem vorliegenden Vorschlag für die Emissionsvorschrift Euro 7. In einer Zeit, in der in anderen Regionen ein attraktives Umfeld für Investitionen geschaffen werde, werde diese EU 7 massiv menschliche und finanzielle Ressourcen von der Elektrifizierung abziehen. Die ACEA werde daher auch weiterhin für eine Balance zwischen Vorteilen für die Umwelt, die europäische Wirtschaft und die Gesellschaft eintreten, kündigte de Meo an. „Unsere Industrie sieht sich in der Pflicht, kräftig in die E-Mobilität zu investieren und dabei Werte und Arbeitsplätze in Europa zu schaffen.“ (aum)

Bilder zum Artikel



Luca de Meo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ACEA



Luca de Meo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ACEA



Luca de Meo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Renault
